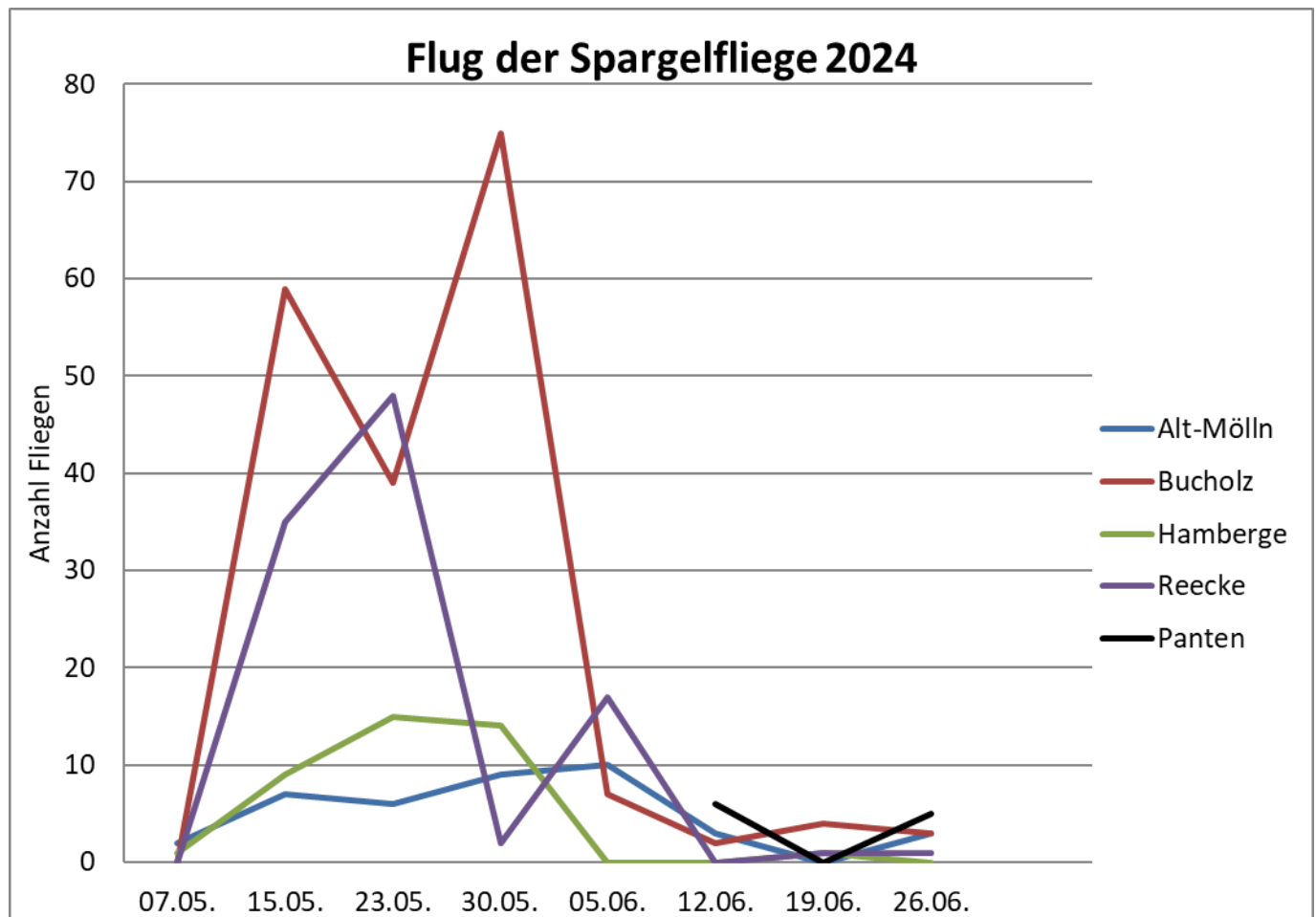


## Auftreten der Spargelfliege rückläufig



Das Monitoring zum Flug der Spargelfliege ist abgeschlossen. Wie in anderen Jahren auch gehen die Fänge an den Stableimfallen ab Mitte/Ende Juni deutlich zurück. Überschreitungen der Schadensschwelle hat es zwischen Anfang Mai und Anfang Juni an vier von fünf Standorten gegeben. An zwei Standorten gab es historisch hohe Werte von knapp 50 und über 70 Tieren in einer Woche an jeweils einer Falle. Im Oktober werden Monitoringmaßnahmen im Hinblick auf die stattgefundenene Schädigung durch die Larven der Spargelfliege durchgeführt.

## Weiter auf Stemphylium achten

Aufgrund der aktuellen Wetterlage sind die Infektionsbedingungen für Stemphylium günstig, daher sollten späte Anlagen demnächst die erste Behandlung erhalten. Auf früh aus dem Ertrag genommenen Flächen kann die zweite Behandlung stattfinden. Der Einsatz von **Switch** (1kg/ha) oder **Cuprozin progress** (2 l/ha) oder **Funguran progress** (1,4 kg/ha) ist angebracht. Das Risiko für Spargelrost ist bei der vorherrschenden Witterung eher gering. Auf rostgefährdeten Standorten kann der Zusatz von **Ortiva** (1 l/ha) oder **Polyram WG** (1,2 kg/ha) (**Aufbrauchfrist: 28.11.2024!**) sinnvoll sein.



## Gräserbekämpfung

Gräser, insbesondere Hirsen, können mit **Fusilade MAX** (1 l/ha, bei Quecke 2 l/ha, 200 - 400 l Wasser/ha) bekämpft werden. Bei Auftreten der Einjährigen Rispe ist das Gräserherbizid **Select 240 SC** mit **Radiamix** (0,75 l/ha + 1,0 l/ha, 200 - 400 l Wasser/ha) vorzuziehen.

Während Fusilade MAX sehr verträglich in der Spargelkultur ist, darf Select 240 EC nur im Unterblattspritzverfahren ausgebracht werden.

Ihr Ansprechpartner der Landwirtschaftskammer für den Pflanzenschutz vor Ort:

| Name               | Telefonnummer                                | E-Mail Adresse      |
|--------------------|----------------------------------------------|---------------------|
| Tobias Plagemann   | Tel.: 04120 7068-225<br>Mobil: 0171 7652134  | tplagemann@lksh.de  |
| Mustafa Almuseitef | Tel.: 04120 7068-210<br>Mobil: 0151-14195230 | malmuseitef@lksh.de |

Allgemeiner Hinweis:

Die Hinweise in diesem Warndienst/Hinweis ersetzen nicht die genaue Beachtung der jeweiligen Gebrauchsanleitungen.

Die Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein übernimmt keine Garantie der sachlichen Richtigkeit.

© Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein. Die Weitergabe bzw. sinngemäße Veröffentlichung ist ohne Genehmigung nicht gestattet.